

Wien d. 17. Decbr.

Franz Jänner

Mein lieber Lesner.

Leider ist es geworden, dass ich dich noch keinen
Brief zu beantwortung - schreiben bin auch die
Liebstenen Vorarbeiten - und um zu sein:

Mein Barnay so unvollständig geworden ist unser gemeinsames
Reprographisches Projekt zu realisieren, wie ich dir schon
begegnete selbst sofort u. myself, so wie ich,
dass die Sache immer erfolgreich zu sein zu werden
Abchluss, entgegen zu setzen werden könnte, ich bin
wenn ich etwas sagen möchte, dass Barnay auf mich
meine Einsicht für die Sache zu sein und wie
mit demselben Vorhaben entgegen zu sein, wie
ich selber.

Dass ich den Barnay als Künstler u. fantasievolle
Reprographen halte, das ist die Sache die ich dir
zu sagen. Barnay ist ein gewisser Mensch und
steht mit den großen Künstlern der großen
Ludwige - seine Werke sind Ludwig Devrient -
Ludwig Löwe - u. er der würdigen Eitel, der
großen Porträts - Ludwig Barnay.

Was er als Reprograph nicht hat ist zu wissen, dass
wenn am Berliner Quartier geglaubt ist,

würdigen zu erwarten! Meiner Inszenierungen von
Demetrius, Braut von Messina, u. in jüngster
Zeit "Hamlet u. Kloppeau v. Orleans", sind wegen ihrer
Reife u. hohen Wert mit Begeisterung u. Anerkennung
empfangen! Ich möchte Barnay in seinem Wesen, in seiner
künstlerischen Individualität, erkennen, gerade in
seiner Arbeit wandert und die Eigenschaften nicht seiner
Verfassung - seiner Berliner Herkunft!

Ich habe die Hoffnung, daß Barnay an mich den besten
Mann gefunden hätte u. mich, so wie ich die
Sympathie die ich ihm entgegen bringe, davon
fühle, u. zur Bekämpfung gelangt, daß die
Zeit zu einem großen u. daß wir wohl nicht die
selbst? Bredouille's eines fast gegründeten
Gespinnst - Zusammenstoß.

Meiner Vorstellungen können Sie, lieber Leber,
und wissen daß ich nicht früher meine persönliche Position
aufgeben kann, als ich nicht meine persönliche Stellung
in diesem Geschäft verliere.

Also wenn Barnay wirklich gewillt ist mich in
meiner geistlichen und künstlerischen Fortbildung zu
unterstützen, so kann ich mich nicht weigern: ich bin zu
jeder Zeit bereit!

Das wichtigste Capital bin ich in der Lage zu stellen,
sowie Freundes es sich um die Modalitäten unter
Abgleich der dieser Association vereinbaren kann?



Nachdem ich mich um dieses Project wohl allem
 Sachem hin schriftlich ausgesprochen u. überlegt habe, bin
 ich zum Entschlusse gekommen, daß ein Interesse
 können diese Project wohl auch ohne zu wenig
 läßlich sein, wenn die Basis in einem Compagnie-
Vertrage besteht u. z. bei gleichem
 Aufwande am Gewinn u. Risiko, so wie
 bei gleichem Arbeitsaufwande.

Ich glaube ~~ausreichend~~, daß jetzt Vorerst der willige
 Entschlusse für die Verwirklichung dieses
 auch so wohlwollend abzunehmenden Projectes
 vollkommen hin - wohl aber auch ich, daß
 wenn ein günstigeres Moment für die
 Ausgabegrunder gütlicher sein wird, wenn
 Barney an die Erwartung resp. Verleihen
 gewinnig seinot Paß-Vertrages abzuholen
 wird. Will es denn eine Erlaubnis
 seiner aufzunehmenden Directionsführung,
 u. gleichzeitig eine Garantie, daß
 dieses zum Erlöse führen, so wird es
 besser in mich der ersten Mann finden.
 Aber am Ende - ich bin zu jener Stunde
 damit sobald Barney will, zu kommen
 um die eventuellen Verhandlungen
 in Vertraulichkeit u. discretum

Wünsche zu eröffnen.

Zu Bitte bin, wenn, lieber, Lehrer, mit Darnay und
Anton Kießling für Rückfragen zu erfahren und
mein Besten Ansichten mitzutheilen zu wollen.

Mit freundlichen Grüßen

von Anton A. Poto

Hr
Janner

